

MEDIENKONZEPT

Grundschule am See



Einleitung Medienbildung

Die Lebenswirklichkeit heutiger Schülerinnen und Schüler ist auch eine Medienwelt. Medienkompetenz ist gefordert, um adäquat auf das wachsende Angebot der Medien zurückgreifen, es kritisch begutachten und für das eigene Fortkommen anwenden zu können.

Die Schule vermittelt anschluss- und anwendungsfähiges Wissen:

- Anschlussfähiges Wissen ermöglicht vertikalen Lerntransfer, der für das schulische und außerschulische Lernen bedeutsam ist und somit zur Basis des lebensbegleitenden Lernens wird.
- Anwendungsfähiges Wissen ermöglicht einen horizontalen Lerntransfer, der sich auf andere Sachverhalte und Erfahrungen übertragen lässt.

Grundlegende Bildung, die Medienbildung einschließt, ist gegenwarts- und zukunftsorientiert. Grundsätzlich sind die Möglichkeiten des gesamten, heute zur Verfügung stehenden Angebots „traditioneller“ wie ‚neuer‘ Medien pädagogisch und didaktisch in den Blick zu nehmen. Sie bieten die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten: Unterhaltung, Erlebnis, aber insbesondere auch Information, Kommunikation und Lernen.

Kinder, ihre Eltern, Lehrerinnen und Lehrer leben in der „Mediengesellschaft“ und werden in erheblichem Maß durch Medien sozialisiert. Die Schülerinnen und Schüler kommen mit ihren eigenen Medienerfahrungen und –nutzungsgewohnheiten in den Unterricht, der sich darauf einstellen muss und sinnvoll daran anzuknüpfen hat. Eine kritische Reflexion der eigenen Medienerfahrungen steht immer im Zentrum grundlegender Medienbildung.

Durch die technische und praktische Nutzung der verschiedenen Medien können deren Möglichkeiten und Grenzen unmittelbar erfahren werden. Der oft vorhandene Zwiespalt zwischen der unmittelbaren Realität von Ereignissen und medial vermittelter Wirklichkeit wird erlebt und bietet vielfältige Anlässe für eine kritische Medienbildung.

1. Aspekte grundlegender Medienkompetenz bzw. Medienbildung

Lern- und Unterrichtsprozesse ohne Medien sind undenkbar. Lernen ist immer an ‚VerMittler‘ gebunden, im Unterricht wurden zu jeder Zeit Medien eingesetzt.

Medienbildung umfasst folgende Bereiche:

- Medien werden systematisch und nachhaltig genutzt zur Unterstützung des Lernprozesses, z. B. in den Bereichen Sprachkompetenz – Lesekompetenz – naturwissenschaftlich-mathematisches Verständnis.
- Medien werden in der Schule eingesetzt zur Entwicklung und Förderung eines selbstständigen Lernens.
- Mediale Lern- und Arbeitsformen werden systematisch genutzt zur Differenzierung und Förderung aller Schülerinnen und Schüler, insbesondere für solche mit Bildungsdefiziten und Migrationshintergrund bzw. mit besonderen Begabungen.
- Rezeptiver und produktiver Umgang mit Medien erweitert den ästhetischen, technischen und sozialen Erfahrungshorizont.
- Informatische Bildung ist ein fundamentaler Bestandteil zeitgemäßer Medienbildung.
- Die Schülerinnen und Schüler lernen nachhaltig einen zielgerichteten und zunehmend selbst bestimmten Umgang mit technischen Medien.
- Medienbildung unterstützt die Entwicklung von Werteorientierung.

Drei Bildungsaspekte sollten hierbei berücksichtigt werden:

- Der technische Bildungsaspekt (**Medienwissen**) richtet sich auf das Verständnis und die Nutzung der vielfältigen medientechnischen Möglichkeiten mit dem Ziel der technischen Kompetenz.
- Der praktische Bildungsaspekt (**Mediennutzung und -gestaltung**) ermöglicht die angemessene Anwendung der verschiedenen Medien als Informationsträger und Kommunikationsmittel mit dem Ziel der praktischen Kompetenz.
- Der emanzipatorische Bildungsaspekt (**Medienkritik**) ermöglicht die kritische Rezeption und Reflexion der durch die Medien vermittelten Informationen mit dem Ziel der emanzipatorischen Kompetenz.

Daraus resultieren Kompetenzen, die langfristig und nachhaltig für eine Wissens- und Informationsgesellschaft erworben werden müssen.

Das Ziel einer allseitigen Kompetenzentwicklung fördert eine aktive und konstruktive Lernhaltung:

- Lernmotivation aufbauen
- das Gelernte erproben, auch in neuen Zusammenhängen
- das Gelernte systematisch anwenden
- Lernprozess und Lernergebnisse dokumentieren
- das Gelernte und den Lernprozess kritisch reflektieren

Der Medieneinsatz kann die Unterrichtsqualität und –effizienz erheblich erhöhen, indem er zu einem lernfördernden Klima beiträgt, die Methodenvielfalt erweitert, individuelles Fördern und intelligentes Üben erleichtert.

2. Technischer Support Stadtverwaltung IT- Service

Regelmäßige Updates,

- Monatlich durch Herrn Mittelstädt

3. Ziele der schulischen Medienbildung

- sachgerechter Gebrauch von Medien aller Art bei der Gestaltung individueller und kooperativer Lernprozesse
- Herausbildung überfachlicher Kompetenzen im Umgang mit Informationen, in der mediengestützten Kommunikation und Produktion sowie der Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Verständnis von Medien und Medientechnologien als Instrumente der Wahrnehmung, Aneignung, Konstruktion und Deutung von Welt.
- Entwicklung eines kritisch reflektierenden und auf Partizipation gerichteten Verständnisses der Mediengesellschaft in ihrer Komplexität sowie das rechtssichere Handeln mit Medien

4. Kompetenzmodell Medienbildung

Medienkompetenz bezeichnet die Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten, die für ein sachgerechtes, selbstbestimmtes, kreatives, produktives und verantwortliches Handeln in einer von Medien wesentlich mitbestimmten Welt notwendig sind.

Schülerinnen und Schüler der Grundschule, Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4				
Bedienen und Anwenden	Informieren und Recherchieren	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Schülerinnen und Schüler kennen unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten analoger und digitaler Medien und wenden sie zielgerichtet an	Schülerinnen und Schüler entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informations-Quellen.	Schülerinnen und Schüler wenden grundlegende Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation an und nutzen sie zur Zusammenarbeit.	Schülerinnen und Schüler erarbeiten unter Anleitung altersgemäße Medienprodukte und stellen ihre Ergebnisse vor.	Schülerinnen und Schüler beschreiben und hinterfragen ihr eigenes Medienverhalten. Sie unterscheiden verschiedene Medienangebote und Zielsetzungen.
Die Schülerinnen und Schüler ...				
nutzen analoge Medien (z.B. Zeitung, Fernsehen, Radio) zur Unterhaltung und Information.	formulieren ihren Wissensbedarf.	beschreiben ihr eigenes Kommunikationsverhalten (z. B. Telefon, SMS, E-Mail, Chat).	beschreiben unterschiedliche Arten der Präsentation von Information (z. B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Audio-/Video-Beitrag).	beschreiben die eigene Mediennutzung und – erfahrung und erkennen daraus resultierende Chancen und Risiken für ihren Alltag.

wenden Basisfunktionen digitaler Medien (z. B. Computer, digitaler Fotoapparat) an	recherchieren unter Anleitung in altersgemäßen Lexika, Kindersuchmaschinen und Bibliotheksangeboten.	wenden altersgemäße Möglichkeiten der Online-Kommunikation (z. B. Chat, E-Mail) an.	beschreiben Vor- und Nachteile unterschiedlicher Medienprodukte (z. B. in Hinblick auf Zielgruppe, Gestaltungs- und Distributionsmöglichkeiten).	kennen Regeln zum sinnvollen Umgang mit Unterhaltungsmedien.
wenden Basisfunktionen eines Textverarbeitungsprogrammes an (z.B. Formatierungen, Rechtschreibhilfe, Einfügen von Grafiken, Druckfunktionen).	entnehmen Medien gezielt Informationen und geben sie wieder.	entwickeln Regeln und Empfehlungen für eine sichere Kommunikation im Internet.	erstellen unter Anleitung ein einfaches Medienprodukt (z. B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Handy-Clip).	vergleichen und bewerten altersgemäße Medienangebote und stellen die Vielfalt der Medienangebote und ihre Zielsetzungen dar.
wenden Basisfunktionen des Internets an (z. B. Angabe der vollständigen URL, Nutzung von Links, Suchmaschinen).	unterscheiden zwischen Informations- und Werbebeiträgen.	nutzen unter Anleitung altersgemäße Medien (z. B. Wiki, Lernplattform) zur Zusammenarbeit bei schulischen Projekten.	stellen ihre Arbeitsergebnisse vor.	beschreiben an ausgewählten Beispielen (z. B. Film oder Werbung) die Wirkung stilistischer Merkmale.

Schülerinnen und Schüler der Grundschule, Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 6

Bedienen und Anwenden	Informieren und Recherchieren	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Schülerinnen und Schüler kennen und nutzen Standardfunktionen digitaler Medien.	Schülerinnen und Schüler recherchieren zielgerichtet und bewerten Informationen.	Schülerinnen und Schüler kommunizieren verantwortungsbewusst, sicher und eigenständig und nutzen digitale Medien zur Zusammenarbeit.	Schülerinnen und Schüler erarbeiten gemeinsam Medienprodukte und präsentieren sie vor Mitschülerinnen und Mitschülern.	Schülerinnen und Schüler beschreiben und hinterfragen Funktionen, Wirkung und Bedeutung von Medienangeboten.
Die Schülerinnen und Schüler ...				
wenden Standardfunktionen eines Betriebssystems an (z. B. Menü, Symbolleisten, Verzeichnisstruktur an.	recherchieren unter Anleitung in Lexika, Suchmaschinen und Bibliotheken.	verwenden E-Mail, Chat und Handy zur Kommunikation und beschreiben Vor- und Nachteile der Kommunikationsformen.	entwickeln einen groben Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z. B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Audio-/Videobeitrag).	beschreiben und diskutieren den Stellenwert von Medien als Statussymbol und hinterfragen die Bedeutung für Gruppenzugehörigkeit.
wenden Standardfunktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations-	vergleichen und bewerten Informationsquellen, erkennen	gehen verantwortungsbewusst mit Meinungsäußerungen	diskutieren die Wirkung unterschiedlicher Gestaltungselemente	kennen Alterskennzeichnungen für Filme und Spiele, diskutieren

tations- und Bildbearbeitungsprogrammen an.	unterschiedliche Sichtweisen bei der Darstellung eines Sachverhalts.	und privaten Daten im Netz um (Datenschutz und Persönlichkeitsrechte).	mente (z. B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellungen usw.)	Auswirkungen übermäßigen Medienkonsums und Lösungsmöglichkeiten.
beschreiben technische Grundlagen des Internets (z. B. URL, IP-Adr., Provider, Server).	erkennen, beschreiben und beurteilen Strategien in medialen Produktionen (z. B. b. Werbung)	nutzen altersgemäße Medien (z. B. Wiki, Lernplattform zur Zusammenarbeit bei schul. Proj.	präsentieren ihr Medienprodukt vor Mitschülerinnen und Mitschülern.	kennen Grundregeln des Urheberrechts.

Quelle: www.learnline.schulministerium.nrw.de/content/medienkompetenzen

Medienbildung in der Primarstufe – Kompetenzen

Hard- und Softwarekenntnisse – auf der Grundlage der Medienstandards

- Kenntnis grundlegender Funktionen von Hardware, Betriebssystem und Dateiverwaltung
- grundlegende Nutzung von Software, insbesondere von Textverarbeitungsprogrammen
- Grundlagen der Internetnutzung
- Handhabung digitaler Aufzeichnungs- und Wiedergabegeräte

Computer

- Regeln für den Umgang mit dem Computer kennen und beachten
- Grundlegende Funktionen von Computer, Betriebssystem, Dateiverwaltung und Peripheriegeräten kennen und anwenden
- grundlegende Kenntnisse über Dateiformate und Speichermedien besitzen
- zielgerichtet Software nutzen
- quellenbezogene Suchstrategien kennen und anwenden
- Online-Kommunikationsmöglichkeiten kennen und anwenden

Foto

- grundlegende Funktionen kennen und anwenden
 - digitale Fotokamera
 - Handy
- grundlegende Kenntnisse über Dateiformate und Speichermedien besitzen

Audio

- grundlegende Funktionen kennen und anwenden
 - digitale Aufnahmegeräte
 - Audiosoftware
 - Audiofunktionen eines Handys

Video

- grundlegende Funktionen kennen und anwenden
 - digitale Videokamera
 - Videoabspielgeräte
 - Videofunktionen des Handys

Informieren, Recherchieren, Selektieren

- Kennen lernen grundlegender Informationsentnahme aus Medien
- Bewertung der Informationen dieser Medien

Computer

- Text-Dokumente – Texte auffinden, lesen, auswählen und nutzen
- Internet – wissen, wie ein Browserfenster aufgebaut ist
- wissen, was eine Internetadresse ist und wie sie aufgerufen wird
- Aufbau einer Internetseite kennen lernen
- Links kennen und nutzen
- unterscheiden von Informations- und Werbeflächen
- kindgemäße Suchmaschinen kennen und gezielt mit ihnen arbeiten

Foto

- verschiedene Bildquellen kennen und nutzen (CD-ROM, DVD, Internet, digitale Kamera, Handy)
- Bilder und ihre Wirkung beschreiben
- Bildunterschriften beachten
- gezielt aus Bildangeboten auswählen

Audio

- bewusstes Zuhören / Hören
- Hör-Ausschnitte auswählen
- Audiodateien aus Datenbanken, CD-ROM und anderen Quellen gezielt nutzen

Film, DVD, Fernsehen

- Filme / Videos / DVD Fernsehbeiträge unter Leitaspekten auswählen und betrachten
- verschiedene Quellen kennen (Bibliotheken/Mediatheken, CD-ROM, DVD, Internet, eigene Videokamera, Handy)

Dokumentieren, Strukturieren

Auf der Grundlage der Medienstandards

- Kennen lernen medialer Formen zur Dokumentation

Computer

- Ordner anlegen
- Daten gezielt in Ordnern ablegen
- Texte in einer angemessenen Struktur darstellen
- einfache Seitenlayouts kennen lernen und anwenden
- Tabellen erstellen und Daten in Tabellenform dokumentieren
- Daten sichern

Foto

- Fotos zur Dokumentation einsetzen
- Aufnahmen zu bestimmten Themengebieten herstellen, sammeln, ordnen und betiteln
- PC
 - Bildordner anlegen
 - Bilddaten gezielt in Ordnern ablegen

Audio

- Tondokumente aus verschiedenen Lebensbereichen sammeln, ordnen und betiteln
- Tondokumente kategorisieren
- PC
 - Ordner anlegen

Daten gezielt ablegen

Video

- Filmdokumente aus verschiedenen Lebensbereichen sammeln, ordnen und betiteln
- Filmdokumente kategorisieren
- PC
 - Ordner anlegen
 - Daten gezielt ablegen

Produzieren, publizieren

Auf der Grundlage der Medienstandards

- Gestalten mit Medien
- elementare Funktionen von Mailanwendungen
- Kenntnis und Anwendung einer Präsentationsform

Computer

- malen und zeichnen
- Texte in angemessener Form produzieren und präsentieren
- Tabellen erstellen, Daten eintragen und präsentieren
- Folienpräsentation erstellen
- elementare E-Mail-Funktionen anwenden

Fakultativ.

- Bilder/Texte einscannen, speichern und einfügen
- E-Mails mit Anhang verschicken
- mit Screenshots arbeiten
- Inhalte in Internetseiten einfügen
- Elemente aus dem Internet kopieren, speichern und einfügen
- chatten in geschützten Räumen

Foto

- Aufnahmen unter Berücksichtigung der Bildsprache als Einzelbilder und Bildserien anfertigen und präsentieren
- Fotos bearbeiten
- Diaschau erstellen
- brennen auf CD/DVD

Audio

- Geräusche und Texte aufnehmen, speichern und präsentieren
- Audiodateien in Produktionen einfügen
- Audiodateien überarbeiten, speichern und präsentieren
- brennen auf CD/DVD

Video

- Filmsequenzen unter Berücksichtigung der Bildsprache produzieren und präsentieren
- filmische Mittel gezielt einsetzen (z. B. Perspektive, Stopptrick, Ton)
- kleine Storyboards verfassen
- brennen auf CD/DVD

Reflektieren, kommunizieren

Auf der Grundlage der Medienstandards

- kennen lernen verschiedener Medien und grundlegender mediensprachlicher Elemente
- Bewertung von Medienkonsum
- Manipulations- und Missbrauchsmöglichkeiten erkennen
- Medienerfahrungen verarbeiten
- Kommunikation über Medien, ausgewählte Inhalte und Wirkungen

Computer/Internet

- (Lern-)Programme und Internetangebote reflektieren und diskutieren
- reflektierte Lernprozesse und –ergebnisse produktiv zur Optimierung eigener Medienprodukte nutzen
- rechtliche Aspekte der Mediennutzung und –präsentation beachten
- Gefahren medialer Angebote erkennen und angemessen reagieren

Foto

- Bildmaterial kritisch betrachten und auswählen
- über die Wirkung von Bildern kommunizieren
- reflektierte Lernprozesse und –ergebnisse produktiv zur Optimierung eigener Bildprodukte nutzen
- Bildrechte und Jugendschutz beachten
- Gefahren visueller Angebote erkennen und angemessen reagieren

Audio

- für das Hören sensibilisieren und die Hörkompetenz trainieren
- Audioprodukte reflektieren
- reflektierte Lernprozesse und –ergebnisse produktiv zur Optimierung eigener Audioprodukte nutzen
- über die Wirkung von Gehörtem reflektieren und kommunizieren
- Urheberrechte beachten
- Gefahren auditiver Angebote erkennen und angemessen reagieren

Film, DVD, Fernsehen

- Filme, Videos, DVD und Fernsehbeiträge kritisch betrachten
- über die Wirkung von Filmen / Filmsequenzen kommunizieren
- reflektierte Lernprozesse und –ergebnisse produktiv zur Optimierung eigener audiovisueller Produkte nutzen
- Gefahren audiovisueller Angebote erkennen und angemessen reagieren
- Bildrechte, Urheberrechte und Jugendschutz beachten

Quelle: medienkompetenz.bildung-rp.de
LMZ – Medienkonzept_01.pdf